



Netzwerk Zukunft S.-A. e.V., Olvenstedter Str. 10, 39108 Magdeburg



Magdeburg, 18.03.2014

Protokoll zum Aktionsbündnistreffen

Ideenaustausch und Vorbereitung des „Tags der Regionen“ 2014
Dienstag, 18. März 2014 , von 10:00 – 13:15 Uhr
Ort: Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Beratungsraum 4.021
Leipziger Str. 58, 39104 Magdeburg

TOP1: Einführung zum Aktionsbündnistreffen – Anke Schulze-Fielitz

Der bundesweite Aktionstag für regionales Wirtschaften und lebendige Regionalkultur,
www.tag-der-regionen.de

Jahresmotto: „Aus Liebe zur Region –denken, handeln und genießen“

Zeitraum: 26.9.-12.10.2014

Redaktionsschluss für das Programmheft: 8. August 2014

TOP 2: Vorstellungsrunde der Teilnehmer/innen

TOP 3: Rückblick „Tag der Regionen“ 2013 – Anke Schulze-Fielitz

1139 Aktionen bundesweit, davon 117 in Sachsen-Anhalt

Berichte zu einzelnen Veranstaltungen:

- Hauptveranstaltung in Oschersleben – Frau Krause
- Abschlussveranstaltung Dorfladen Initiative Edelhof in Deersheim – Frau Selke
- Veranstaltung in der Hohen Börde – Frau Rosenbaum

13 Auszeichnungen bundesweit für „Regional mit Qualität“ 2013, zwei davon aus Sachsen-Anhalt:
Dorfladen Initiative Deersheim, Steinfelder Bauernmarkt (Gemeinde Bismark)

TOP 4: Vorstellungsrunde der Kandidaten für die Auftakt- und die zentrale Veranstaltung zum TdR 2014:

- a) Stassfurt – Tag der Regionen auf dem Benneckschen Hof am 28.9.14 – Herr Nimmich
- b) Alpacahof „Zwei Eichen“ in Zernitz – Frau Rühlich;
kann dieses Jahr allerdings keine Hauptveranstaltung organisieren, orientiert auf das nächste Jahr
- c) Selketal Waldgasthof: Selketal Hammerhoffest am 27.9. 14 – Fr. Klock
- d) Lindhorst: Hof, Fam. Wehde am 5.10.14 – Fr. Wehde ist krank und kann nicht vorstellen

Abstimmung:

1. Auftaktveranstaltung am 27.9.14: Selketal Waldgasthof
2. Herr Nimmich (Stassfurt) orientiert auf 2015, da der Termin (28.9.14) zu nah am Auftakt ist und zweitens der Bennecksche Hof in Stassfurt im nächsten Jahr 10jähriges TdR-Jubiläum hat.

3. Netzwerk Zukunft e.V. sucht noch einen Veranstalter für die zentrale Veranstaltung; falls sich niemand findet, wird Hr. Nimmich auf dem Benneckschen Hof in Staßfurt doch in diesem Jahr die zentrale Veranstaltung am 28.9. durchführen.

Unterstützung der Hauptveranstaltungen durch Netzwerk Zukunft:

- Pressearbeit
- Freiwilligenagentur anfragen zur Unterstützung der Vorbereitungen und Durchführung der Hauptveranstaltungen
- Zur Verfügung Stellung von Plakaten, Informationsmaterial, Bannern etc.
- Bürgermeister von Harzgerode informieren
- Auf Anfrage Aussteller organisieren

TOP 5: Vorstellung der Studie „Regionalität aus Verbrauchersicht“ der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (Herbst 2013: 1300 Verbraucher befragt) – Netzwerk Zukunft

Zum Inhalt:

Regionalität ist als Thema für Verbraucher wichtiger, als verwandte Themen wie: Nachhaltigkeit, Bio oder Fair Trade. Regionalität ist omnipräsent, aber inhaltlich nicht eindeutig definiert, so dass es an Vertrauen und Relevanz einzubüßen droht. Es besteht ein diffuses Bild von Regionalität. Das Thema entwickelt sich immer mehr zu einer (größeren) subjektiven, anstatt zu einer spezifischen räumlichen Abgrenzung der Region. In der Kommunikation ist Regionalität für den Konsumenten vor allem eine Bauch-, aber keine Kopfsache. Fazit der Studie:

Regionalität ist klar etabliert, aber für den Verbraucher noch nicht eindeutig fassbar. Subjektivität, Qualität und Emotionen spielen eine zentrale Rolle. Der Verbraucher sehnt sich nach wie vor nach einer eindeutigen Deklaration. Das „Regionalfenster“ könnte hier eine Angebot sein.

Diskussion:

Wie können wir mit dem Tag der Regionen noch besser glaubwürdige Regionalität vermitteln?

- regionale Wertschöpfung
- regionale Kreisläufe (Rohstoffe aus der Region, Verarbeitung und Verkauf in der Region)
- eine lebendige Regionalkultur
- bürgerschaftliches Engagement

Frau Klock verweist auf die Problematik der Produktbezeichnung, wofür sie eine Vorladung und ein Bußgeld bekam.

Produktvorschriften – Frau Ernst von der Verbraucherzentrale wird sich informieren und die Information hierzu ins Aktionsbündnis geben.

Netzwerk Zukunft nimmt das Thema mit zum Bundestreffen der Regionalbewegung in Sonthofen vom 15.-17.5. und in die dortige Diskussion (Strategieworkshop „Stärkung glaubwürdiger Regionalität durch den Tag der Regionen“).

Fr. Selke gibt zu bedenken, dass die Netzwerkarbeit/ Bürgerengagement wichtiger sei als der Fokus auf regionale Produkte.

Frank Ernst (NZ) verweist darauf, dass beide gleichwertig behandelt werden sollten, weil regionale Produkte nicht nur Resultat regionaler Kreisläufe seien und im besten Falle in erster Linie den Regionen zu Gute kommen, sondern auch, weil sie ein Aufhänger des Tags der Regionen sind, der von allen mit Interesse wahrgenommen wird und Themen wie Bürgerengagement, Nachhaltigkeit etc. somit zum Tag der Regionen besser heraus- und dargestellt werden können.

Burkhard Nimmich schließt sich dieser Sicht an und verweist auf die Interesse generierende Wirksamkeit zum Tag der Regionen mit seiner Vielfältigkeit durch das Angebot regionaler Produkte.

Jutta Hartmann weist auf die nicht zu unterschätzende Wichtigkeit Bürgerlichen Engagements bei der Entwicklung der Regionen hin.

Außerdem sollten die 2011 vom Aktionsbündnis erarbeiteten Kriterien für Veranstaltungen zum

Tag der Regionen um folgende Punkte ergänzt werden: bürgerschaftliches Engagement und Naturerlebnis.

TOP 6: Vorstellung der Europaprojekte von Netzwerk Zukunft

1.) Grundtvig Lernpartnerschaft „College On Regional Development European Rural Areas“ (CORDERA) 2012-2014

- Ziel: Initiierung des und Austausch zum Tag der Regionen;
- Acht Partner aus sechs europäischen Ländern (NL, UK, FL, PL, AT, D);
- 3-tägige Besuche: Seminar für Akteure und Interessierte vor Ort, Besuch von Tag der Regionen-Akteuren/Veranstaltungen, Exkursionen zu regionalen Projekten
- Ergebnisse: Webseite, Handbuch, Wörterbuch

2.) LEONARDO Partnerschaft „Bleibeperspektiven in BIEP“ 2013-2015

- Ziel: Übertragbares Bildungsangebot zu Bleibeperspektiven in Europa
- Sechs Partner aus fünf Ländern (NL, AT, FL, PL, D)
- 3-tägige Besuche von Projekten zu den Themenfeldern:
 - Experimentierräume für Kreativität und regionale Wertschöpfung,
 - Nahversorgung
 - Ökolandbau und Tourismus
 - Mobilität
 - Potentiale des Tourismus durch Aus- und Fortbildung
- Ergebnisse: Lehrplan, Beispielkurse, Webseite, Wörterbuch, Liste von Referenten

Achtung! Noch drei Plätze frei! Polen: 7.Juli –10.Juli, Ort: Pultusk (60 km nördlich von Warschau), Thema: Ökolandbau und Tourismus

TOP 7: Treffen Deutschland im Rahmen des europäischen Projektes BIEP in Osterwieck vom 28.04.-1.5.2014, Thema Nahversorgung;

29. April 2014:

- Stadt- und Projektführung in Osterwieck (Zukunftswerkstadt)
- **Öffentliches Fachforum** „Nahversorgung im ländlichen Raum“ mit Schwerpunkt Dorfläden (in Langenstein):
 - Überblick Dr. Küpper, Thünen-Institut
 - Beispiele Dorfläden und ihre Konzepte: Hofladen Schäfershof, Initiative Deersheim, Dorfladen Hainrode
 - Fahrt nach Zilly: Kaufhalle Zilly und Besuch der Bürgerinitiative Zilly (Kindergarten, Grünes Klassenzimmer, Nahwärmeversorgung)
- Abschluss in Rohrsheim, Casa Culina Manufaktur

30. April 2014:

- Busexkursion ab Osterwieck zum Thema Bleibeperspektiven/Nahversorgung ins Ökodorf „Sieben Linden“ (Altmark):
 - Zwischenstopp beim VierZeitHof Bebertal mit Hofcafé,
 - Zwischenstopp „Künstlerstadt Kalbe“- Haltefaktor Kunst?
 - Erläuterung zur Kulturlandschaft und zu den Regionen in Sachsen-Anhalt durch Prof. Dr. Reuter,

TOP 8 Vorstellung weiterer Projekte von Netzwerk Zukunft

wie Tourenportal (<http://www.kosa21.de/index.php/touren-spurensuche-nachhaltigkeit>), Schaufenster „Blick in die Region“, Dorfvernetzungsinitiative, Agenda21-Kino

Protokollant: Frank Ernst

